

A. Nr. 84

Berichte

A. von O. H. H. H.

ESTER AJAIDGAKHIV
3 10
100

V

Bericht

3

über die in den Monaten September und Oktober 1905 von dem ritter-
schaftlichen Bevollmächtigten im Kirchspiel Karusen, Herrn H. Murrmann-Kauff
H. Kammig verabfolgten Subventionen an die Angehörigen der in den activen Dienst Einberufenen.

Name des Einberufenen	Anzahl der subventio- nirten Ange- hörigen		Gezahlte Subsidien											Summa der gezahlten Subsidien	
			Mehl		Größe		Salz		Preise pro Pud			Extra-Subsidien, welche laut Art. 3 der Beilage des Art. 38 des Wehr- pflichtgesetzes gezahlt wurden			
	Weib	Kinder	Pud	Pfd.	Pud	Pfd.	Pud	Pfd.	Mehl Kop.	Größe Kop.	Salz Kop.	Bezeichnung der Extra- Subsidie	Werth derselben		
													Abt.	Kop.	Abt.
<u>Juni Woldkapf</u>	<u>1</u>	<u>2</u>	<u>10</u>	<u>8</u>	<u>1</u>	<u>20</u>	<u>24</u>	<u>109</u>	<u>154</u>	<u>30</u>				<u>13</u>	<u>61</u>
<p><u>H. Murrmann-Kauff</u> <u>H. Kammig</u></p> <p><u>7. 23. Oktober 1905.</u></p>															

4

Bericht

über die in den Monaten December 1905 von dem ritterschaftlichen Bevollmächtigten im Kirchspiel Korussen, Herrn Dr. Müny Müny verabfolgten Subventionen an die Angehörigen der in den activen Dienst Einberufenen.

Name des Einberufenen	Anzahl der subventio- nirten Ange- hörigen		Gezahlte Subsidien										Summa der gezahlten Subsidien			
			Mehl		Größe		Salz		Preise pro Pud			Extra-Subsidien, welche laut Art. 3 der Beilage des Art. 38 des Wehr- pflichtgesetzes gezahlt wurden				
	Weib	Kinder	Pud	Pfd.	Pud	Pfd.	Pud	Pfd.	Mehl Kop.	Größe Kop.	Salz Kop.	Bezeichnung der Extra- Subsidie	Werth derselben			
													Abt.	Kop.		
<i>Turni Waldhof.</i>	1	2	5	4		30			12	102	154	30			6	81
<i>Mittkowitz</i>																
<i>28 Februar 1906</i>																
<i>[Signature]</i>																

1250

T. 66.

U. 9. 24

2092.

Von dem
Estländischen
Ritterschaftshauptmann
in Mobilisierungssachen.

An

Se. Hochwohlgeboren den Herrn

v. *Kausenkauppi - Jukkewägi*
528

Reval, Ritterhaus,

den 14. Januar 1905.

N^o 51.

Der Bauerkommissar des *Reallipu* Distrikts *von Kausenkauppi*
Kreises hat mir mittelst Schreibens vom *10. Januar a. c.* sub N^o *47* um
Unterstützungsgeuche von Frauen einberufener Untermilitärs überhandt. Unter Hinweis auf mein Schreiben
vom 1. Juli v. J. sub N^o 608 resp. v. 3. Januar a. c. sub N^o 1 und vom 23. September v. J. sub
N^o 1174 beehre ich mich Ew. Hochwohlgeboren die ~~Liste dieser Gesuche~~ sowie ~~das~~ bezügliche Protokoll
der *Reallipu* *Gen. Verwaltung* zu übersenden
und sie zu ersuchen, sich **so bald als möglich** davon überzogen zu wollen, ob die Bittstellerinnen tatsächlich
unterstützungsbedürftig sind.

Hierbei ist eine möglichst allseitige Überprüfung des einzelnen Falles geboten. Bei den Frauen und
Kindern von Hofsknechten und sonstigen Hof-Angestellten ist z. B. klarzustellen, ob und in welcher Weise der
Gutsbesitzer für die Familien der Einberufenen Sorge trägt. Falls etwa diesen Familien vom Gutsbesitzer
die Wohnung und das volle Deputat weiter belassen werden, so erscheint für die Zeit, während der die Hinter-
bliebenen der Einberufenen in der angegebenen Weise vom Gutsherrn unterhalten werden, eine Versorgung
aus Landchaftsmitteln nicht notwendig.

Bei den Familien von Gefindeseigentümern ist möglichst zu konstatieren, ob etwa ein so hoher Grad
von Verschuldung des betr. Grundstücks vorliegt, daß sich die Notwendigkeit einer Unterstützung ergibt, von
der sonst in solchen Fällen — entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen — nicht die Rede sein kann u. s. w.

Eine erschöpfende Darstellung aller vorkommenden Möglichkeiten ist hier ja selbstverständlich nicht
möglich. Obige Hinweise haben deshalb nur den Zweck, Ew. Hochwohlgeboren in jedem einzelnen Fall eine
möglichst gründliche Prüfung aller einschlägigen Verhältnisse nahe zu legen.

Ergiebt diese Prüfung die Notwendigkeit der Unterstützung, so erlaube ich Ew. Hochwohlgeboren, die-
selbe in dem gesetzlich vorgesehenen Betrage (Pkt. 2 der Beilage zum Art. 38 des Wehrpflichtauslaws) in
natura anzuweisen. Erscheinen noch weitere Maßregeln notwendig (wie solches im Art. 3 der erwähnten Bei-
lage vorgesehen ist, so erlaube ich Sie, auch diese zu ergreifen. Hierher gehören z. B. Anweisung von Klei-
dungsstücken, von Milch — falls kleine Kinder zu versorgen sind und keine Kuh vorhanden ist — u. s. w.
Ferner die Anweisung von Wohnungen (oder des entsprechenden Geldbetrages), wenn die Unterstützten auf
Höfen oder Hoflagern leben und von den Gutsbesitzern keine Wohnung erhalten.

Erscheint im Gegenteil Ew. Hochwohlgeboren keine Unterstützung oder nur eine teilweise notwendig,
so ist der betreffende Fall der unter dem Präsidium des örtlichen Kreisdeputierten stehenden Distrikts-
kommission vorzulegen.

Ueber die erteilten Unterstützungen ist mir in dreimonatlichen Perioden Bericht zu erstatten. Diese
Perioden richten sich nicht nach den Terminen der Mobilisation, sondern sind, wie mir der Herr Gouverneur
neuerdings mitgeteilt hat, für das ganze Reich einheitlich festgesetzt. Die erste Periode währt vom 1. Februar a. c.
bis zum 1. Mai, die zweite vom 1. Mai bis 1. August, die dritte vom 1. August bis zum 1. November u. s. w. —
Die Berichte sind mir somit jedesmal Ende der angegebenen Berichtsperioden zuzustellen.

Die Naturalien sind zu möglichst billigen Preisen anzukaufen.

Die offiziellen mittleren Preise werde ich Ew. Hochwohlgeboren bei der jeweiligen Publikation der-
selben mitteilen. Diese Preise sollen die Maximalgrenze darstellen, über die bei Anschaffung der Naturalien
resp. Auszahlung des Wertes derselben in Geld möglichst nicht hinausgegangen werden soll. Wenn statt der
Naturalien Geld gezahlt wird, so ist nicht der Maximalpreis, sondern der örtliche Durchschnittspreis zu
Grunde zu legen.

Die zuletzt (in N^o *1* der Gouvernements-Zeitung) publizierten Preise sind die folgenden:
für ein Kull (1 Tschetwert) Roggenmehl im Gewicht von 9 Pud *9* Abl. *80* Kop.
für ein Tschetwert Grütze *18* " *90* "

Die Ew. Hochwohlgeboren bei diesem Schreiben überhandt Gesuche nebst Beilagen, bitte ich mir
bei der nächsten Rechenschaftsablegung wieder zuzustellen, **den Empfang jedoch sofort zu bestätigen.**

Baron Dellingshausen,
Ritterschaftshauptmann.

5

Звѣтанція.

Силью удостовѣряю, что я получилъ сполна отъ
уполномоченнаго Эстляндскаго Дворянства по дѣламъ
о призрѣнїи семействъ призванныхъ на дѣйствитель-
ную военную службу нижнихъ чиновъ по приходу

Карузентъ господина
г-на Ренненшмидта

за доставленные мною для призрѣнїя этихъ семействъ
срокомъ отъ 190 по 1. Мая 1905. г

47 пудовъ 24 фунта	рожаной муки	руб.	коп.
7 пудовъ — фунт	крупъ ячмныхъ	руб.	коп.
2 пуда 32 фунта	соли	руб.	коп.

итого 63 руб. 51 коп.

прописью *шестьдесят три руб. 51 коп.*

1. Мая 1905. г

Л. Ренненшмидт



Квитанція.

Силь удостоверяю, что я получил сполна отъ
уполномоченнаго Эстляндскаго Дворянства по дѣламъ
о призрѣніи семействъ призванныхъ на дѣйствитель-
ную военную службу нижнихъ чиновъ по приходу

господина
Карула —
Короля Релменвалду

за доставленные мною для призрѣнія этихъ семействъ
срокомъ отъ 1^{го} Мая 1905 по 1^{му} Июня 1905

27 пудовъ 08 фунтовъ ржаной муки 29 руб. 65 коп.

4 пуд — фунт крупъ ячныхъ 6 руб. 16 коп.

1 пуд 24 фунт соли руб. 47 коп.

итого 36 руб. 28 коп.

прописью тридцать шесть рублей — 28 коп.

1 Сентября 1905

Генерал-майоръ
В. В. Руми



Жвитанція.

Силь удостоверяю, что я получил сполна отъ
уполномоченнаго Эстляндскаго Дворянства по дѣламъ
о призрѣніи семействъ призванныхъ на дѣйствитель-
ную военную службу нижнихъ чиновъ по приходу

господина
Карузи
К. К. Громъ Александръ

за доставленные мною для призрѣнія этихъ семействъ
срокомъ отъ 1^{го} Января 1905 по 1^{го} Января 1905

10 пуд	08 фунт	рожаной луки	11 руб.	15 коп.
1 пуд	20 фунт	крупъ ячныхъ	2 руб.	31 коп.
1 пуд	24 фунт	соли	— руб.	18 коп.

итого 13 руб. 61 коп.

прописью тринадцать руб. 61 коп.

10 Января 1905

К. К. Громъ Александръ



Звѣтанція.

Силью удостовѣряю, что я получилъ сполна отъ
уполномоченнаго Эстляндскаго Дворянства по дѣламъ
о призрѣнїи семействъ призванныхъ на действитель-
ную военную службу нижнихъ чиновъ по приходу

Гарриуса господина

И. И. Фрола Семезова

за доставленные мною для призрѣнїя этихъ семействъ
срокомъ отъ 1 Января 1905 по 1 Января 1906 г.

5 пудовъ 4 фунта ржаной муки 5 руб. 56 коп.

1 пуд - 30 фунт. крупъ ячневыхъ 1 руб. 16 коп.

1 пуд - 12 фунт. соли руб. 9 коп.

итого 16 руб. 81 коп.

прописью шестнадцать руб. 81 коп. вселюдесятикоп.

Февраль 28 дня 1906.

 Семезовъ

Presd. d. 18. Jan. 1905. Nr. 106

U. 9. 84
10

Abf. 11111111
den Herrn Dr. Theodor Siefert

Abf. 11111111 vom 14. Jan. sub.
Nr. 51, u. vom 14. Jan. sub. Nr. 56
und den Jungmannen des Leo Turris
Waldes. des Lullpau Gemeindeverwaltung
vom 10. Jan. sub. Nr. 35.

Grüßlich mit diesem Jungmannen
Lullpau Gemeindeverwaltung
Gemeindeverwaltung für den Leo Turris
Waldes. des Lullpau Gemeindeverwaltung
und den Jungmannen des Leo Turris
Waldes. des Lullpau Gemeindeverwaltung
vom 10. Jan. sub. Nr. 35.

Von dem
Estländischen
Ritterschaftshauptmann
in
Mobilisierungssachen.

Reval, Ritterhaus,
den 10. Februar 1905.

N. 157.

R
Sr. Hochwohlgeboren
dem Herrn *v. Frensdorff-*
Tulbomägi

Da mir der Bericht für die in den
Monaten November, Dezember und Januar
von Ihnen verabfolgten Subventionen an die Angehörigen
der in dem aktiven Dienst einberufenen Reservisten bis-
her nicht zugegangen ist, beehre ich mich Ew. Hochwohlge-
boren zu ersuchen mir denselben umgehend vorstellen zu
wollen.

Baron Dellingshausen,
Ritterschaftshauptmann.

II. Frensdorff
7. 18. 5. 1905
M. 219

14

Von dem
Estländischen
Ritterschaftshauptmann.
in
Mobilisierungssachen.

Reval, Ritterhaus,
den 4. August 1905.
N. 739

An Se. Hochwohlgeboren
den Herrn *von Bennenkampff -
Tukroniegi*

Da Ew. Hochwohlgeboren mir den am
I. August c. fälligen Bericht über die
in den verflossenen 3 Monaten verausgab-
ten Subventionen an die Angehörigen der
in den aktiven Dienst einberufenen Reser-
visten bisher nicht vorgestellt haben, be-
ehre ich mich, Sie um die umgehende Einsen-
dung dieses Berichts nebst den in der
Reichssprache abgefassten Quittungen der
Lieferanten der Naturalsubsidien zu ersu-
chen.

Baron Dellingshausen,
Ritterschaftshauptmann.

II. Jherab.

65

Von dem
Estländischen
Ritterschaftshauptmann.
in
Mobilisierungssachen.

Reval, Ritterhaus,
den 16. August. 1905.
N. 293.

An Se. Hochwohlgeboren
den Herrn *v. Reinbreuff -
Tukhoviaggi*

Sehr hochw. meinem Herrsch. v. 4. Auguste. c.
sub N. 293. ~~Se~~ Ew. Hochwohlgeboren mir den am

I. August c. fälligen Bericht über die
in den verflossenen 3 Monaten verausgab-
ten Subventionen an die Angehörigen der
in den aktiven Dienst einberufenen Reser-
visten bisher nicht vorgestellt haben, be-
ehre ich mich, Sie um die umgehende Einsen-
dung dieses Berichts nebst den in der
Reichssprache abgefassten Quittungen der
Lieferanten der Naturalsubsidien zu ersu-
chen.

Baron Dellingshausen,
Ritterschaftshauptmann.

Von dem
Estländischen
Ritterschaftshauptmann
in
Mobilisierungssachen.

Reval, Ritterhaus,
den 12. November 1905.

N. 417.

16
An Se. Hochwohlgeboren
den Herrn v. *Reumarkauß-*
Tukowicz

Da Ew. Hochwohlgeboren mir den am
I. November c. fälligen Bericht über die
in den verflissenen 3 Monaten verausgab-
ten Subventionen an die Angehörigen der
in den aktiven Dienst einberufenen Reser-
visten bisher nicht vorgestellt haben, be-
ehre ich mich, Sie um die umgehende Einsen-
dung dieses Berichts nebst den in der
Reichssprache abgefassten Quittungen der
Lieferanten der Naturalsubsidien, sowie
den Talonbüchern u. Anweisungen zu ersu-
chen.

Ritterschaftshauptmann.

T 1316

1905. J. 21. Novbr.

H. 922.

14

In Auftrage des Herrn E. v. Freundkampf - Tubingen

Bezugnehmend auf mein Schreiben v. d. September e. e.
und Nr. 862 beziehe ich mich auf den Auftragsbescheid zu er-
füllen, mich eingehend die wässrigen Auskügelungen des Kupfererzes
für die Metallanalyse an die Familie des Herrn Oelrich
Haupt auszuweisen. Ich beziehe mich auf die Gasifizierungs-
v. 1. Mai e. - 1. August e. zu übergeben. Der Betrag
des Subsidiums ist für diese Periode von 1000 im Betr.
Betr. mit 36 Tl. 28 Gr. angegeben worden.

Der Auftragsbescheid selbst ist für den 15. November
in auszufüllen Auskühlung, welche mich heute zu übergeben ist
ordnungsgemäß auszufüllen u. mich als dem Metallanalyse zu
stellen.

Vom
Estländischen
Ritterschaftshauptmann
in
Mobilisierungssachen

Sr. Hochwohlgeboren
dem Herrn *v. Reinkenauß - Tuhonézzi*.

Reval, Ritterhaus,
den 4. Februar 1906.
N. 82.

Da Ew. Hochwohlgeboren mir den am 1. Februar a.c. fälligen Bericht über die in den verflossenen 5 Monaten verausgabten Subventionen an die Angehörigen der in den aktiven Dienst einberufenen Reservisten bisher nicht vorgestellt haben, beehre ich mich Sie um die umgehende Einsendung dieses Berichts nebst den in der Reichssprache abgefassten Quittungen der Lieferanten der Naturalsubsidien zu ersuchen.

Ritterschaftshauptmann.

II. Jurek.

1906
D. 17. Februar
Ch. 118.

Von dem
Estländischen
Ritterschaftshauptmann
in Mobilisierungssachen.

Reval, Ritterhaus,
den 18. Februar 1906.

N. 127.

Sr. Hochwohlgeboren

dem Herrn

v. Kenuckrauff - Tuhonäggi

Lw. Hochwohlgeboren beehre ich mich mitzuteilen,
dass in Gemässheit des Schreibens des *Forsell*
Kreis-Militärchefs vom 16. Januar a. c. sub N. 924 die nach=
stehenden Reservisten infolge des Allerhöchsten Befehls vom
1. November a. p. über die Entlassung der Reservisten aus dem ak=
tiven Dienst in ihre Heimat zurückgekehrt sind, deren Familien
fernerhin keinerlei Subventionen aus den Mitteln der Ritter- und
Landschaft zu beanspruchen haben (cf. Zirkular vom 20 Januar c.
sub N. 16),

Die Namen der Reservisten sind die folgenden:

Jüri Waldow mit Reel.

Baron Dellingshausen
Ritterschaftshauptmann.